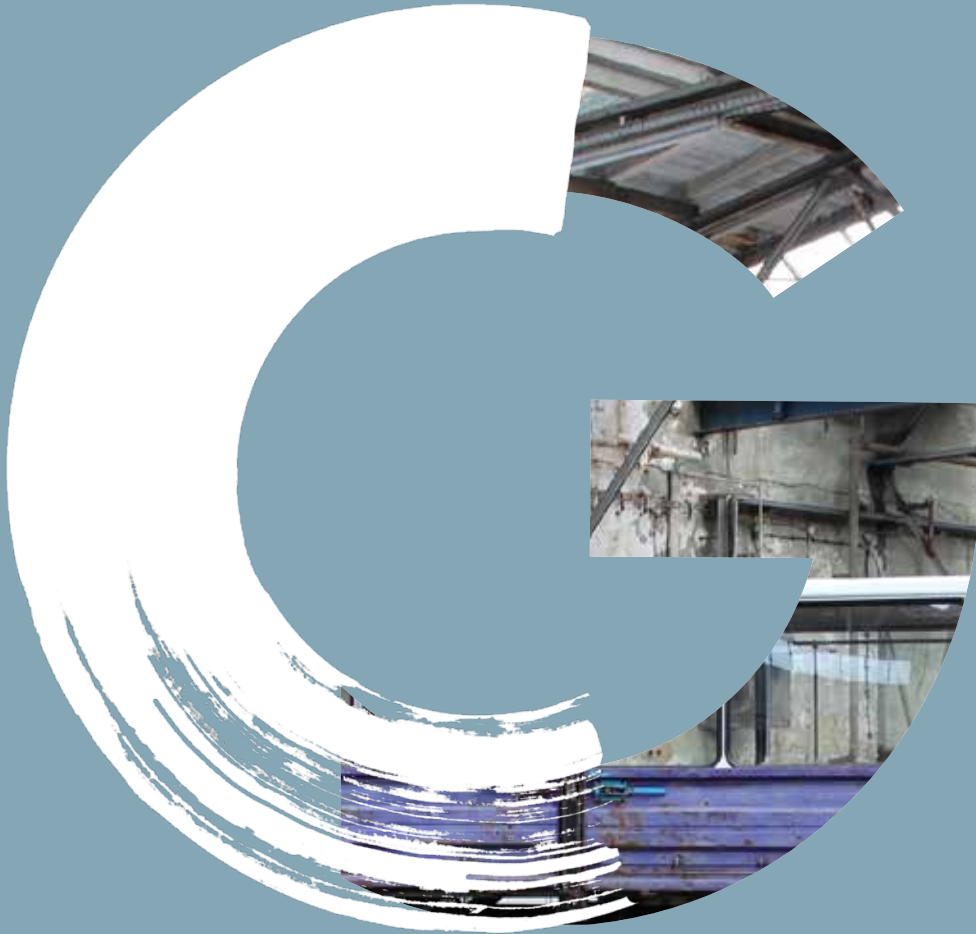
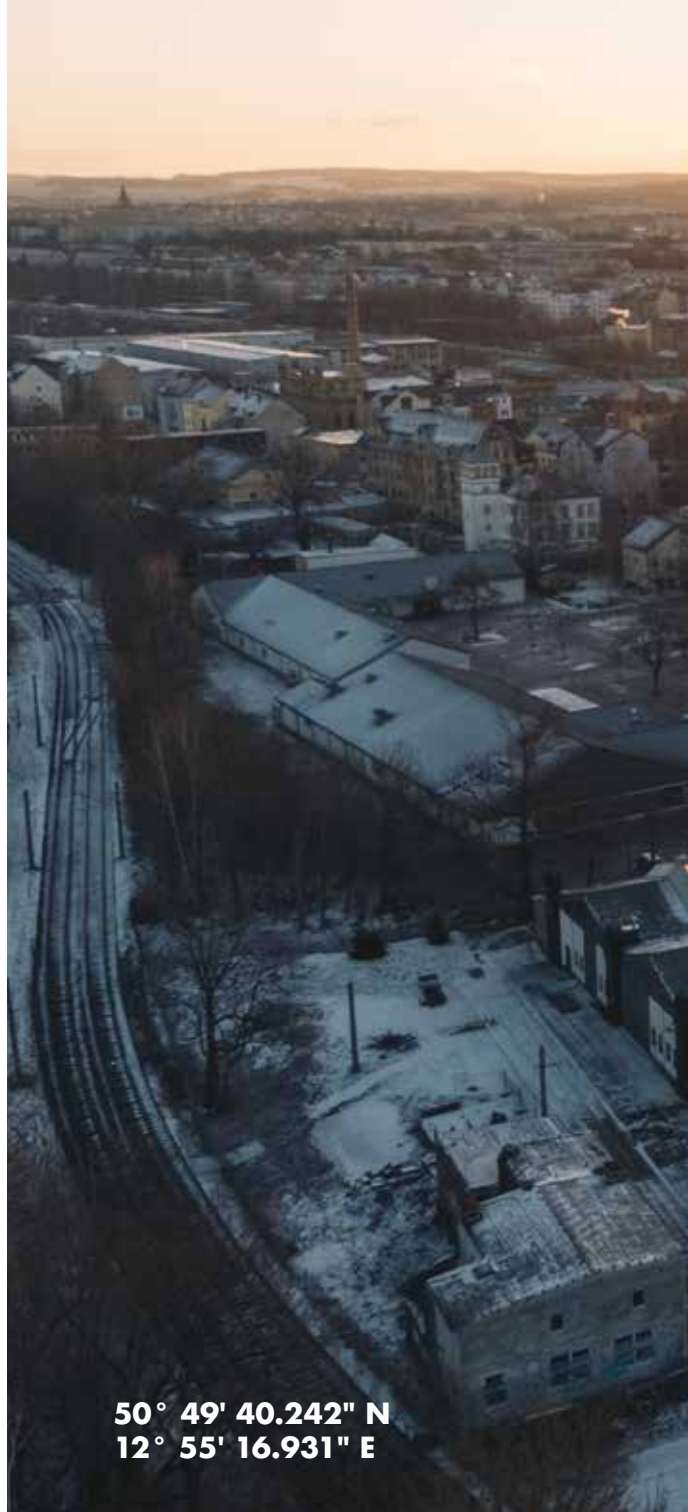


CHEMNITZ  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS  
2025



| GARAGEN-CAMPUS |



**50° 49' 40.242" N**  
**12° 55' 16.931" E**

An aerial photograph of a city at sunset. The foreground is dominated by a large, dark, multi-roofed industrial or warehouse building. The city extends into the background, with various residential and commercial buildings visible. The sky is a warm orange and yellow from the setting sun. The text 'GEMACHTES GEMEINWOHL' is overlaid in the center, flanked by two vertical white lines.

**GEMACHTES**  
**GEMEINWOHL**

Garagen-Campus  
CHEMNITZ

# INHALTS- VERZEICHNIS

|                                                     |    |
|-----------------------------------------------------|----|
| Chemnitz – Kulturhauptstadt Europas 2025 .....      | 7  |
| Eingebettet in Geschichte und Quartier.....         | 8  |
| Großes bewegen .....                                | 12 |
| Das Areal .....                                     | 14 |
| Glassy Garages – Gläserne Garagen .....             | 17 |
| Aneignungs- und Begegnungsflächen.....              | 18 |
| Campus-Map .....                                    | 20 |
| Der Garagen-Campus als Geschäftsmodell .....        | 24 |
| Zusammenspiel orchestrieren .....                   | 26 |
| Inspiration Gerüst .....                            | 30 |
| Vertical Kappel .....                               | 33 |
| The Bridge.....                                     | 34 |
| Gesucht: Menschen, die Neues gestalten wollen ..... | 37 |
| Kontakt .....                                       | 38 |





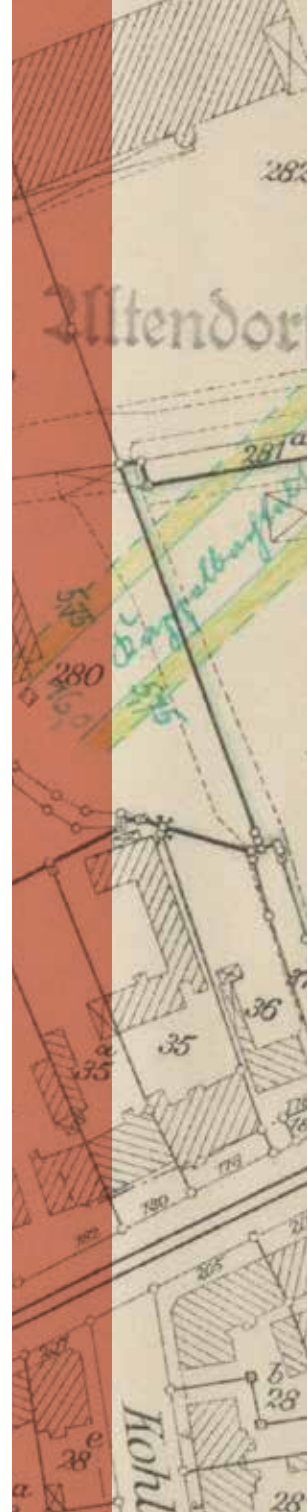
# CHEMNITZ

KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025

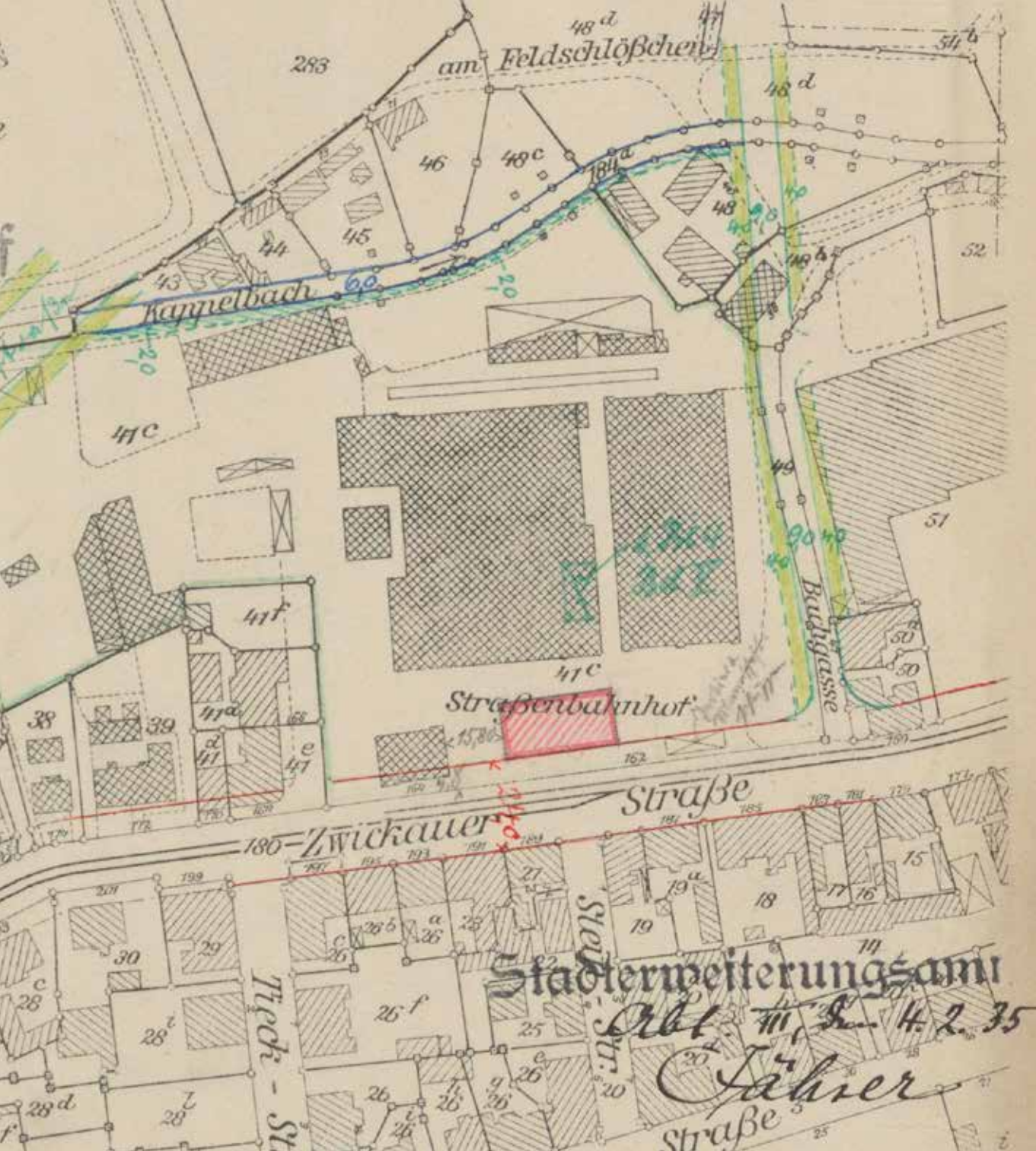
Unter der Überschrift „C the Unseen – European Makers of Democracy“ wird die Kulturhauptstadt Europas 2025 vier große Interventionsflächen entstehen lassen, die verborgene Orte wieder sichtbar machen, Raum für Kreativität schaffen, Macher:innen fördern und zur europäischen Identität beitragen. Eines dieser Infrastrukturprojekte ist auf dem Gelände des ehemaligen Betriebshofs und Straßenbahndepots der Chemnitzer Verkehrs-AG im Stadtteil Chemnitz-Kappel angesiedelt. Das gesamte Areal mit dem darauf befindlichen denkmalgeschützten Gebäudekomplex wird zum Garagen-Campus – einem zentralen Kulturstandort, der regionale Bedeutung erlangt und zugleich überregionale, europaweite Strahlkraft entwickelt.

# EINGEBETTET IN GESCHICHTE UND QUARTIER

Der Garagen-Campus entsteht im Stadtteil Chemnitz-Kappel, an einem Ort mit historischer Bedeutung und großem Potenzial für die städtische Gesamtentwicklung. Der zentrumsnahe, westlich gelegene Stadtteil ist Wohnvorort und Industrievorstadt zugleich. Im Zeitalter der Industrialisierung entwickelte sich Kappel zum Industriestandort mit Produktionsstätten von internationalem Ruf. Der Stadtteil beherbergt zahlreiche Fabrik- und Verwaltungsgebäude, große Ausfallstraßen, Gründerzeithäuser, Plattenbauten und das Messeareal. Mit dem ehemaligen Betriebshof und Straßenbahndepot befindet sich hier auch die Geburtsstätte des öffentlichen Nahverkehrs in Chemnitz. Der insgesamt sanierungsbedürftige Komplex umfasst auf rund 30.000 m<sup>2</sup> sieben Gebäude mit angrenzenden Freiflächen. Im Innenraum stehen bis zu 10.000 m<sup>2</sup> zur Verfügung.











**ERLEBEN  
BEGEGNEN**

*GESTALTEN*

**LERNEN**



# GROSSES BEWEGEN

Der Garagen-Campus wird die historische Bedeutung, das Umfeld und die Gegebenheiten des Areals aufgreifen und zu einem langfristig bedeutungsvollen und facettenreichen Kulturort für das Quartier, die Stadt, die Region und Europa entwickeln. Der Campus schafft Raum für Erlebnisse und Begegnungen, wird zum Ort des Lernens und gemeinsamen Gestaltens. Sein zentrales Motiv ist es, Bewegung im wortwörtlichen wie auch im übertragenen Sinn zu ermöglichen und zugleich selbst zu bewegen. Ideen, Forschung, Innovationen und Fortschritt sind Bewegung. Produktion, Handel, Wirtschaftskreisläufe ebenso. Ernährung ist Bewegung. Stadtentwicklung ist Bewegung. Beteiligung ist Bewegung wie auch Vernetzung, Austausch und Miteinander. Sie ist so gut wie allem innewohnend und deshalb für einen Ort der Bewegung ein ständiger Antrieb. Der Garagen-Campus ist immer geöffnet – 24 Stunden, 7 Tage die Woche. Immer in Betrieb wird der Betriebshof zum Bewegungsareal für Körper und Geist.







Durch technologische Innovationen  
**Integration**  
ständige Vernetzung des  
internationalen Netzwerks

**DAS**

**AREAL**

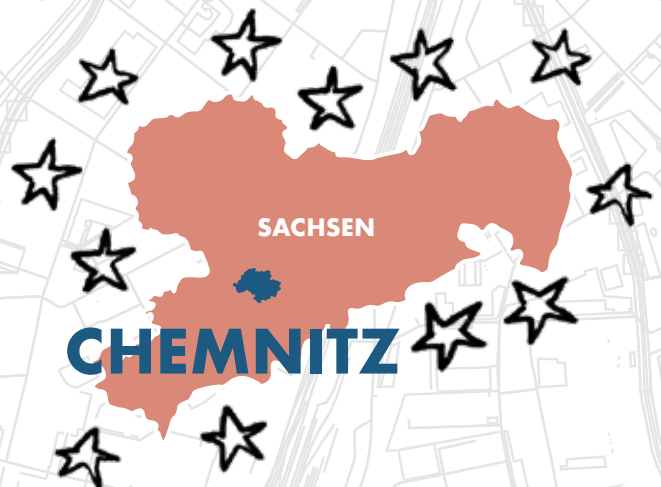
**IN CHEMNITZ**



**ZWICKAUER STRASSE 164  
09116 CHEMNITZ**



**ZENTRUM**



GLÄSERNE  
GARAGEN



# GLÄSERNE GARAGEN — GLASSY GARAGES

Zentraler Bestandteil des Garagen-Campus und deswegen auch namensgebend sollen eine Reihe von „gläsernen Garagen“ werden, die sich jeweils an einem übergeordneten Zweck ausrichten. Sie sind ideeller Natur und vereinen passend zu ihrem Zweck ein Portfolio an „Werkstätten“, Angeboten und Aktivitäten, um die ihnen zugrundeliegenden Ideen lebendig werden zu lassen. Die Garagen sind Orte des Sichtbarmachens, Anleitens und Lernens, die zum Beobachten, Mitmachen und Gestalten einladen. Sie regen die natürliche Neugier der Menschen durch Spiel, Faszination, Verzauberung, Überraschung und Humor an. Sie helfen, Vorurteile abzubauen durch interkulturelle Begegnungen, durch Austausch, Diskurs und Vernetzung. Thematisch stellen die gläsernen Garagen aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen in den Mittelpunkt. Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen suchen sie an den Schnittstellen von Kunst, Handwerk, Wirtschaft und Wissenschaft. Sie werden von Garagen-Entrepreneur:innen (Garage Owners) betrieben, die ihre jeweilige Garage unternehmerisch führen. Das bedeutet, dass sie ihre Garage selbstständig gestalten, kuratieren, verwalten, vermarkten und im Sinne der übergeordneten Vision langfristig strategisch ausrichten. Der Garagen-Campus entsteht aus dem Engagement vieler. Die gläsernen Garagen bieten vielfältige Möglichkeiten der Beteiligung – sei es als Garagen-Entrepreneur:in, Macher:in oder Nutzer:in. Du möchtest dabei sein?

Hier erfährst Du mehr:

[www.garagen-campus.de](http://www.garagen-campus.de)

# ANEIGNUNGS- UND BEGEGNUNGSFLÄCHEN

## (APPROPRIATION & MEETING SPACE)

Der Garagen-Campus soll zu einer vielfältigen, offenen und besonderen Begegnungsstätte werden. Ganz wesentlich ist deswegen, dass er die individuelle Aneignung von Freiflächen und Freiräumen im Außen- und Innenbereich des Areals ermöglicht. Hierfür muss der Campus hinreichend modulierbar gestaltet werden und neben den langfristig bestehenden Nutzungsszenarien auch kurzfristige, spontane Nutzungsweisen zulassen, die sich nach dem Bedarf der Menschen vor Ort richten und immer wieder neue Aspekte und Veränderungen entstehen lassen.









# GLÄSERNE GARAGEN NUTZUNGSSZENARIEN

Campus-map

# GLÄSERNE GARAGEN



## EUROPA-GARAGE EMBASSY OF EUROPE

Menschen der Region Chemnitz europaweit in einem Ökosystem europäischer Macher:innen zu großen europäischen Themen vernetzen.

## REGIONAL-GARAGEN REGIONAL REPRESENTATIONS

Städten und Dörfern der Region mit ständigen Vertretungen zu mehr Sichtbarkeit verhelfen.

## GARAGE DER STADTENTWICKLUNG CHEMNITZ CITY LAB

Bürger:innen stärker in die aktive Gestaltung ihres Lebensraums unter sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten einbeziehen.

## GARAGE DER DIGITALITÄT VIRTUAL MAKER SPACE

Menschen an Digitalisierung heranführen und gemeinsam an der Zukunft virtueller und interaktiver Technologien arbeiten.

## GARAGE DER INKLUSION INCLUSION GARAGE

Ein Leben mit Einschränkungen erfahrbar machen, Berührungspunkte abbauen und einen verständnisvolleren Umgang miteinander finden.

## NAHRUNGSMITTEL-GARAGE FOOD CHAIN

Nahrungsmittel nachhaltig produzieren, gastronomisch verarbeiten und bewusster konsumieren.

## GARAGE DER MOBILITÄT MOBILITY GARAGE

Neue, umweltfreundliche und inklusivere Konzepte für die Mobilität der Zukunft entwickeln, spielerisch erfahren und testen.

## BAU-GARAGE CONSTRUCTION GARAGE

Neue Konzepte entwickeln und fördern und zum Denklabor für nachhaltiges, energiesparendes und ressourcenschonendes Bauen werden.

## BRICOLAGE-GARAGE

Durch Re-Cycling, Up-Cycling, Reparatur und Improvisation ressourcenschonend Altes neu interpretieren und Neues entstehen lassen.

## GARAGE DER UNABHÄNGIGKEIT GARAGE OF INDEPENDENCE

Neue Aktionsräume für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene schaffen und das Lebensumfeld in ihrer Stadt attraktiver machen.



# WEITERE WERTSCHÖPFENDE NUTZUNGSSZENARIEN



## PALAST DER DINGE PALACE OF THINGS

Zentrale Lagerhaltung für Rohstoffe und Verbrauchsmaterialien aller Art sowie seltene und besondere Maschinen, die in den gläsernen Garagen zum Einsatz kommen.

## STRECKENNETZ ROUTE NETWORK

Ausweitung des Schmalspurgleissystems, um mit historischen Schienenfahrzeugen auf der gesamten Fläche eine Campus-Intralogistik der besonderen Art zu ermöglichen.

## WERKSTÄTTEN WORKSHOPS

Labore, Studios, Ateliers, Bühnen und andere Räume, die mit ihrer Ausstattung und ihren Funktionen die gläsernen Garagen bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben unterstützen.

## DIE NEUE CHEMNITZ-MARKTHALLE CHEMNITZ MARKET PLACE

Kombinierte Präsentations- und Verkaufsfläche für Ideen und Waren aus der Produktion des Campus, die darüber hinaus auch für den Verkauf lokaler und regionaler Produkte genutzt werden kann.



## ANEIGNUNGS- UND BEGEGNUNGSFLÄCHEN

### APPROPRIATION & MEETING SPACE



## ANEIGNUNGSFLÄCHEN COMMUNITY SPACE

Aufenthaltsbereiche und Rückzugsorte im Außenbereich, Sitz- und Liegemöglichkeiten, Knutschecken, eine Piazza, Aktionsflächen für Kunst im öffentlichen Raum, Sport- und Spielplätze, die von allen frei genutzt werden können.

## OFFENE RÄUME UND EVENTBEREICHE OPEN & EVENT SPACE

Räumlichkeiten im Innenbereich, die Vereine, Institutionen und Akteure:innen der Stadt für Veranstaltungen, als offene Kreativräume, temporäre Ateliers oder Co-Working Spaces nutzen.

## GASTRONOMIE FOOD COURT

Breit gefächertes gastronomisches Angebot: Restaurant, Café, Imbiss und (Kultur-)Späti. (Fast) immer ist eines der Angebote geöffnet. Der Campus wird so gleichermaßen zur Anlaufstelle für Nachtschwärmer:innen wie Frühaufsteher:innen.

## TEMPORÄRER WOHNRAUM CREATIVITY CONDOS

Günstiger, möblierter Wohnraum auf dem Campus oder in unmittelbarer Umgebung für Gäste, die über einen längeren Zeitraum an Projekten mitwirken.





# DER GARAGEN-CAMPUS ALS GESCHÄFTSMODELL

Für den Garagen-Campus gibt es neben den gläsernen Garagen weitere Nutzungsszenarien – den Palast der Dinge und Daten, das Streckennetz, die Werkstätten, die Markthalle und andere. Alle zusammengekommen bilden eine ökonomische Wertschöpfungskette, die als Geschäftsmodell des Garagen-Campus gelten kann und zahlreiche Beteiligungsmöglichkeiten für Sponsor:innen, Entrepreneur:innen und Partnerschaften bietet.







# ZUSAMMENSPIEL

## orchestriere

Für übergeordnete Leitungs-, Verwaltungs- und Vernetzungsaufgaben soll ein Garagen-Hauptquartier (Headquarter of the Garages) eingerichtet werden. Seine Aufgabenbereiche lassen sich in die vier Hauptbereiche unterteilen:

ORCHESTRIERUNG

KOMMUNIKATION

KURATION

VERWALTUNG





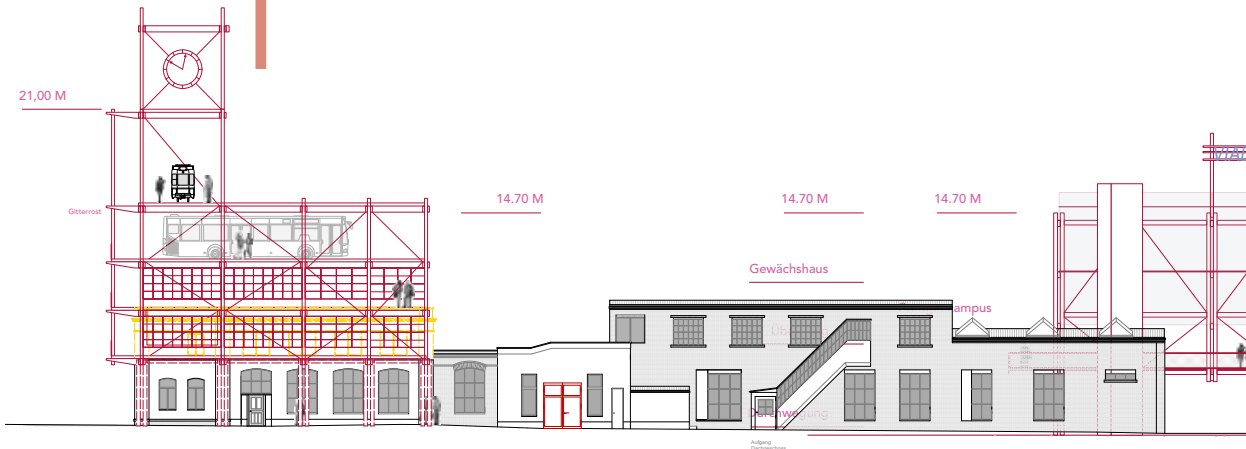






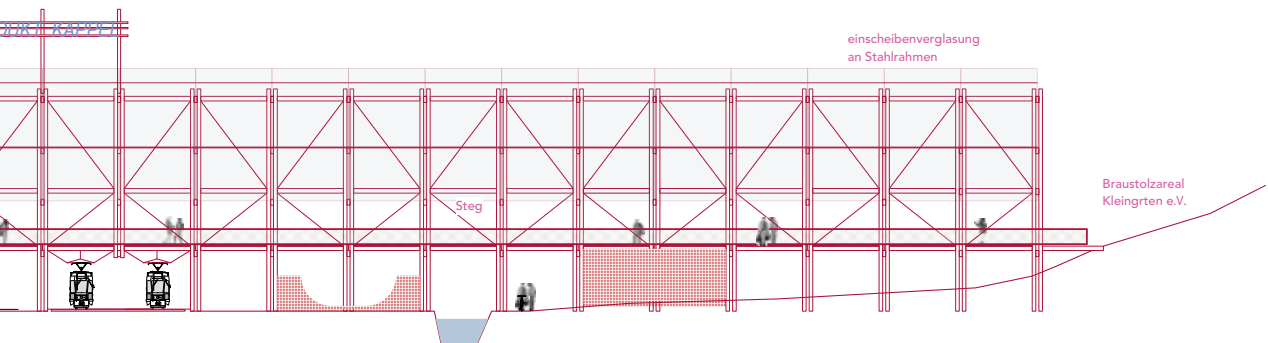
# INSPIRATION GERÜST

Das Areal des Garagen-Campus mit seinen bestehenden Gebäuden soll baulich erneuert und weiterentwickelt werden. Den Rahmen hierfür bildet eine Architekturvision, die ganz wesentlich dazu beiträgt, den Campus zur Interventionsfläche der Kulturhauptstadt Europas 2025 und weit darüber hinaus zu einem Vorzeigeprojekt mit europäischer Strahlkraft werden zu lassen. Inspiriert wird sie durch die Konstruktionsform eines Gerüsts. Das Gerüst lässt uns Dinge erreichen, verbinden, erheben und in Form eines Regals auch lagern und ausstellen. Es folgt dem konstruktiven Prinzip des Skelettbaus, einem zentralen Thema in der Industriearchitektur. Es lässt große Spannweiten zu, ist schnell zu errichten und modular erweiterbar und damit bestens geeignet für multifunktionale Raumgestaltungen.



Die Architekturvision ist als nomadische Architektur gedacht. Sie kann jederzeit erweitert, reduziert oder gänzlich rückgebaut werden, ohne bleibende Spuren zu hinterlassen. Die Holzkonstruktion verwendet nur Bauteile, die in die Kreislaufwirtschaft zurückgeführt werden oder direkt vor Ort eine neue Verwendung finden können. Die Konstruktion wird standardisiert, um die Bauzeit zu verkürzen und die Baukosten zu senken. Für den Garagen-Campus entsteht durch diese Bauweise ein neues Rückgrat, das die bislang heterogene Bebauung zusammenführt. Alle neuen Teile ergänzen und stärken die bestehenden Nutzungen und das Flächendenkmal bleibt erhalten.

Die Architekturvision sieht, sofern die Finanzierung und eine breite Unterstützung aus der Bevölkerung sicher gestellt werden können, neben kleineren Veränderungen zwei große architektonische Erweiterungen vor – Vertical Kappel und The Bridge.









# VERTICAL KAPPEL

Die bauliche Erweiterung und Neuinterpretation des Hauptgebäudes kann zu einem weithin sichtbaren Wahrzeichen auf der Zwickauer Straße und für den Stadtteil Kappel werden. Sie schafft Raum für die vielfältigen Nutzungsszenarien, die zukünftig den Garagen-Campus beleben – Werkstätten, Startups, Ateliers, Showrooms, Labore und Proberäume. Die flexibel nutzbare und modular aufgebaute Holzkonstruktion kann sich den vielfältigen und dynamischen Nutzungen anpassen und in zeitlich versetzten Bauabschnitten wachsen. Sie ist erweiter- und rückbaubar und kann vollständig recycelt werden. Der dynamische Aneignungsprozess durch die Nutzer:innen bleibt trotz der markanten und dominierenden Holzkonstruktion sichtbar, da die Räume variabel teilbar sind und in unterschiedlichen Ausbaustandards zur Verfügung gestellt werden können.

# THE BRIDGE

Die Brücke ist das Sinnbild für die Verbindung von Menschen und Kulturen. Dort, wo Brücken entstehen, entstehen Orte. The Bridge ist zunächst ein Symbol für ein weltoffenes Chemnitz und ein Brückenschlag nach Europa und in die Welt. Aber sie ist auch eine Querung, die den Garagen-Campus mit der östlichen Kleingartenanlage Kappler Hang, dem Braustolz Areal und dem Kappelbachradweg verbindet. Die bestehenden Grenzen des Areals werden aufgebrochen und der Garagen-Campus vernetzt sich mit der Umgebung. Als weitere Funktion bietet The Bridge Möglichkeiten der integrierten Nutzung. Sie wird Teil des gastronomischen Angebots (Food Chain) und zum Reallabor für nachhaltige Ernährung. Neben diesen Funktionen dient sie als Aneignungsfläche mit urbanem Underground Flair.





The background is a dark, textured surface, possibly a metal door or wall, with a circular drain visible in the lower right. A yellow horizontal bar is positioned behind the text.

# Ein Notausgang



# Gesucht

## MENSCHEN, DIE NEUES GESTALTEN WOLLEN

Der Garagen-Campus hat das Potenzial, zu einem Leuchtturm für Chemnitz, die Region und Europa zu werden. Er ermöglicht handlungsorientiertes und erfahrungsbasiertes Lernen, Erleben, Gestalten und Begegnen. Er macht Kreativität sichtbar, schafft Raum für Macher:innen und Innovation, etabliert ein kreatives Ökosystem und stärkt die europäische Identität. Der Garagen-Campus verbessert innerstädtische, regionale und internationale Beziehungen, zieht Talente an und trägt ganz grundlegend zur Attraktivität der Stadt bei.

Der Garagen-Campus bietet Akteur:innen, die sich kurz- oder langfristig dem Vorhaben verpflichten wollen, vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten: Melde Dich bei uns, wenn du aktiv unterstützen oder eine Partnerschaft eingehen möchtest. Wir suchen Sponsor:innen und Entrepreneur:innen, die ihre Zukunftsvorstellungen im Zusammenspiel des Garagen-Campus verwirklichen wollen und streben eine enge Zusammenarbeit mit Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Handwerk an.

### **ANSPRECHPARTNER:INNEN**

Juliane Kirste  
Dirk Dobiéy  
Tina Winkel  
Claudia Großkopp

[contact@garagen-campus.de](mailto:contact@garagen-campus.de)

+49 (0)163 521 64 53

[www.garagen-campus.de](http://www.garagen-campus.de)

### **ADRESSE**

Zwickauer Straße 164  
09116 Chemnitz



tragen-Campus

**IMMER  
OFFNET**

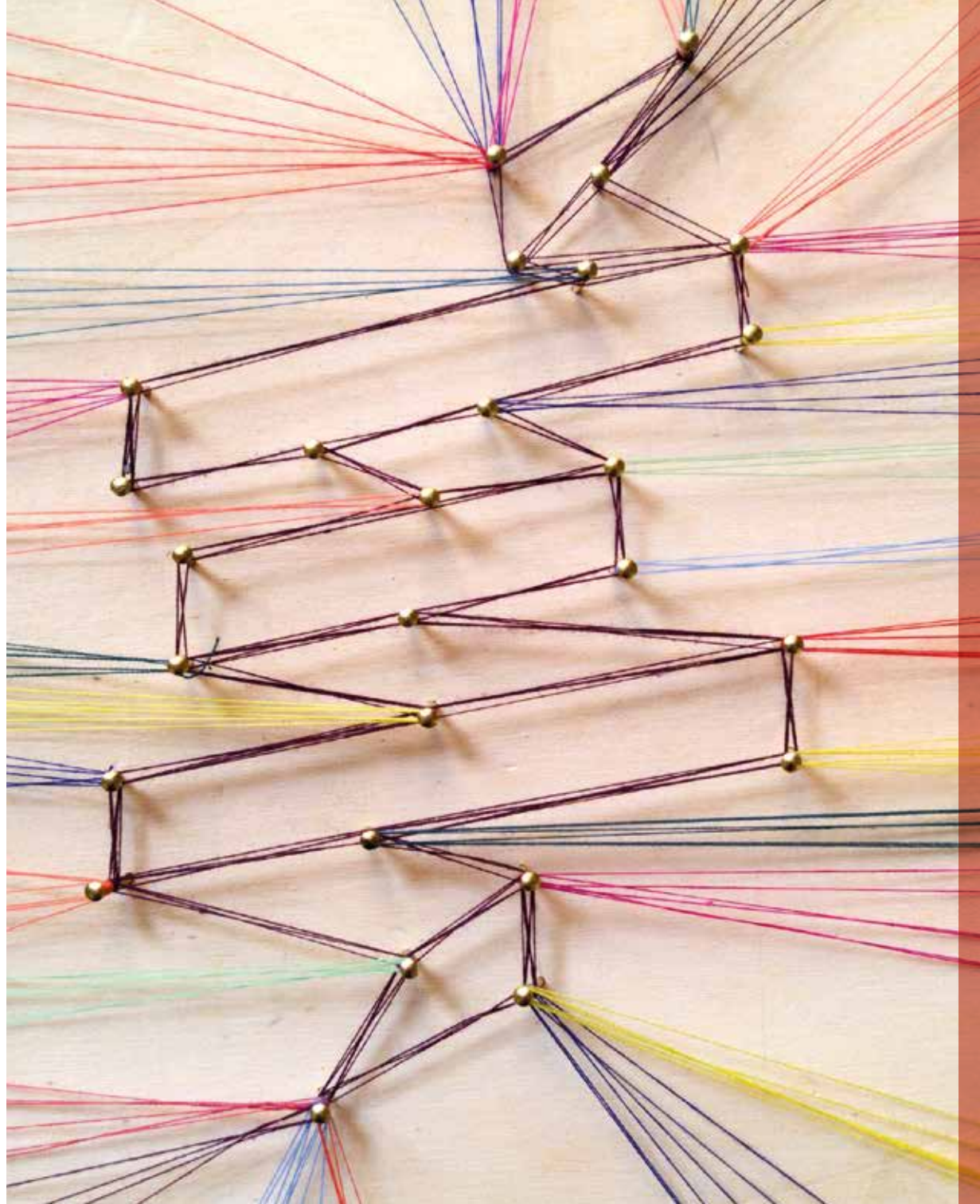


# IDEEN

## HALTESTELLE







# IMPRESSUM

## HERAUSGEBER:IN

Garagen-Campus  
Zwickauer Str. 164, 09116 Chemnitz

Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG)  
Carl-von-Ossietzky-Str. 186, 09127 Chemnitz

## PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Juliane Kirste / CVAG

## GESAMTREDAKTION

Age of Artists gGmbH, CVAG

Nachdrucke sind nur mit der Zustimmung  
des Herausgebers möglich.

## LAYOUT

Jana Dörfelt / Age of Artists gGmbH  
Anne Podszus / CVAG

## REDAKTIONSSCHLUSS

30. April 2022

## KONTAKT

Telefon: +49 (0)163 521 64 53  
Web: [garagen-campus.de](http://garagen-campus.de)  
E-Mail: [contact@garagen-campus.de](mailto:contact@garagen-campus.de)

## FOTOS

Tobias Maisch / FRIDA ARCHITEKTEN – Titelseite

Jana Dörfelt / Age of Artists gGmbH – Seiten 3, 1

Archiv CVAG – Seite 9

Ernesto Uhlmann / Chemnitzer Wirtschaftsförderungs-  
und Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE) –  
Seiten 3, 13, 20, 25

Stefanie Stein / CVAG –  
Seiten 11, 16, 19, 26, 27,  
28-29, 36, 39, 40, 42, 44

Visualisierung FRIDA ARCHITEKTEN –  
Seiten 6, 30-31, 32, 35

## DRUCK

Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG  
Dieses Druckerzeugnis wurde nach den gesetzlichen  
Bestimmungen entsprechend § 13 MiLoG i.V. m.  
§ 14 AEntG sowie mit mineralölfreien Druckfarben  
hergestellt. Dieses Produkt wurde klimaneutral und  
umweltschonend gedruckt.



**Klimaneutral**

Druckprodukt

ClimatePartner.com/16685-2206-1007









GARAGEN-CAMPUS